

Eleanor Morrissey
für den Schulelternbeirat
der Ausonius-Grundschule Trier
Kölnerstr. 12
54296 Trier

22. Februar 2016

An

Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer

Bürgerbüro
Nagelstraße 12
54290 Trier

AUSONIUS, QUO VADIS?

Ausonius-Grundschule Trier - Können wir Schwerpunktschule bleiben?

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Dreyer,

mein Name ist Eleanor Morrissey und ich bin Schulelternsprecherin der Ausonius Grundschule Trier. Ich schreibe im Namen der unterzeichnenden Eltern und Kinder dieser Grundschule, da wir sehr besorgt über die aktuelle Situation an unserer Schule sind und ihre Zukunft als Schwerpunktschule gefährdet sehen.

Die Ausonius Grundschule ist seit mehr als 10 Jahren Schwerpunktschule und somit in Trier die Grundschule mit der längsten Erfahrung mit inklusivem Unterricht und auch überregional Vorbild für neue Schwerpunktschulen. In unserer Grundschule ist „gemeinsames Lernen“ jeden Tag aktuell für 137 Kinder mit und ohne Einschränkungen, mit und ohne Migrationshintergrund gelebter Alltag. Damit alle Kinder hiervon profitieren können, benötigt eine Schwerpunktschule eine konstante Ausstattung mit Förder-/Lehrerwochenstunden. Nur so kann ein zieldifferenter Unterricht in der Praxis auch umgesetzt werden.

Zum Beginn des Schuljahres 2015/2016 wurden jedoch von der ADD Trier kurzfristig **27** Förderlehrerstunden gekürzt! Nur aufgrund des berechtigten Protestes durch die Schulleitung konnte eine halbe Förderlehrerstelle gerettet werden. Wir Eltern sehen mit wachsender Besorgnis, dass in den letzten 5 Jahren die Förderlehrerstunden von **70 auf 35 Wochenstunden gekürzt wurden**. Wo soll das noch hin führen?!

Auch wenn das Kollegium alles Mögliche tut, um mit dieser Kürzung umzugehen, zeigt sich schon nach den ersten Wochen des neuen Schuljahres, dass diese Kürzung gravierende Auswirkungen hat! Dies können wir im Interesse unserer Kinder nicht akzeptieren! Vor allem aber können wir dieses Vorgehen nicht nachvollziehen!

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Dreyer, Ihre Politik hat in den letzten Jahren das Thema Inklusion in Rheinland-Pfalz weit voran gebracht, die aktuelle Entwicklung in unserer Schule widerspricht jedoch den Zielsetzungen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention!

AUSONIUS lebt INKLUSION und ist beispielhaft in der Region. Dieses beispielhafte Vorgehen kann NUR mit der entsprechenden Anzahl an zusätzlichen Förderschullehrerstunden weiterleben.

Der bisherige integrative Unterricht in Ausonius hat für alle Beteiligten viele Vorteile und WIR WOLLEN die Unterrichtsqualität für alle Kinder an unserer Schule BEIBEHALTEN.

Für uns als Eltern sind viele Fragen offen, da die Informationspolitik der Behörden offenbar auf Minimaleinbindung setzt:

1. Wie soll es mit der Ausonius GS weitergehen? Sind weitere Kürzungen geplant? ALLE – Kinder, Lehrkräfte und Eltern LEIDEN stark unter der Ungewissheit.
2. Wie sieht das Konzept für Schwerpunktschulen in Trier aus? Wie soll die vorhandene Zahl an Förderlehrerstellen über die steigende Zahl von Schwerpunktschulen verteilt werden? Wird in Kauf genommen, dass dabei die Förderung der Förder- und Regelkinder in diesen Schulen nicht mehr gerecht gedeckt werden kann?
3. Wie sieht der Mindeststandard für die Personalausstattung der Schwerpunktschulen zur dauerhaften Sicherung inklusiven Unterrichts aus?

Damit die Ausonius Grundschule Schwerpunktschule bleiben kann, braucht sie wieder eine bessere, planbare und konstante Ausstattung mit Förder-/Lehrerwochenstunden!

Bitte ermöglichen Sie für unsere Kinder auch in Zukunft gemeinsames Lernen – STOCKEN SIE DIE FÖRDER- UND LEHRERWOCHENSTUNDEN WIEDER AUF!

Für die unterzeichnenden Eltern

Schulelternsprecherin

Im Verteiler zur Kenntnis und mit der Bitte um Ihre Unterstützung

Frau Ministerin Vera Reiß

Johannes Jung, Bildungsministerium

Frau ADD Präsidentin Barzen

Schulaufsichtsbeamten Fr. Koch und Hr. Isenbruck

Regionale Landtagsabgeordnete

Oberbürgermeister Leibe

Schuldezernent Ludwig

Stadtratsfraktionen

Behindertenbeauftragter Stadt Trier

Landeselternvertretung

